

Projekt: 22-043a - Erweiterung Ludgerusgrundschule Wettringen
Neubau
Ausschreibung: 14 - WC-Trennwände

Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer	22-043a
Projektbezeichnung	Erweiterung Ludgerusgrundschule Wettringen Neubau Bültstraße 2 48493 Wettringen

► LV-Daten

LV-Nummer	14
LV-Bezeichnung	WC-Trennwände

► Abgabe

Art	Onlineabgabe
-----	--------------

► Auftraggeber

Name	Gemeinde Wettringen
Straße	Kirchstraße 19
Ort	48493 Wettringen

Projekt: 22-043a - Erweiterung Ludgerusgrundschule Wettringen
Neubau
Ausschreibung: 14 - WC-Trennwände

Inhalt

1	Baustelleneinrichtung	6
2	WC-Trennwände	7

Baubeschreibung

1. Ist-Zustand (gegenwärtig)

Auf dem Grundstück Bültstraße 2, in Wettringen befinden sich ein Schulkomplex, ein Hallenbad, zwei Sporthallen sowie ein Mehrgenerationenpark. An der Grenze zur Werninghoker Straße stehen zudem ein Wohnhaus und Fahrradstellplätze.

Der Schulkomplex besteht aus zwei Schulformen

1. Ludgerus-Grundschule (LSW)
2. Private Realschule (PRW)

Für die Schüler*innen der LSW besteht zudem die Möglichkeit die „offene Ganztagsschule“ (OGS) in Anspruch zu nehmen.

2. Ausgangslage LSW

Der Anstieg der Schülerzahlen erhöht den Bedarf an weiteren Räumlichkeiten für die LSW. Folglich soll das bestehende Gebäudeensemble durch zwei Anbauten ergänzt werden:

- a. mit weiteren Klassenräumen (inkl. Differenzierungsräumen) sowie Räumen für Betreuungsangebote im Rahmen der offenen Ganztagsschule (OGS) sowie
- b. mit einer zentral gelegenen Mensa (zur Nutzung von LSW und PRW) inkl. neuer Küche, ausgelegt für ca. 300 Essen in drei Umläufen.

Infolgedessen können ca. 780 Schüler*innen das Schulzentrum nutzen. Die bislang vierzügige LSW wird nach Fertigstellung der Baumaßnahmen teilweise fünfzügig aufgestellt sein.

Parallel zum Neubau sollen auch die Räumlichkeiten im Bestand den Anforderungen hinsichtlich Digitalisierung, Barrierefreiheit und modernen Schulbau gerecht werden. Daher wird der Bestand in unterschiedlichen, zeitlichen Abschnitten umgebaut und renoviert.

Während des Schulbetriebs muss die Lärmbelästigung auf ein Minimum reduziert werden.

3. Äußere Erschließung und Zugang zum Gebäude

Erschließung Ist-Zustand

Das Schulzentrum LSW und PRW befindet sich zentral gelegen an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Gelände des Gebäudeensembles wird von drei Straßen umlaufend eingerahmt (Bültstraße, Friedhofstraße, Werninghoker Straße).

Im Ist-Zustand ist die Hauptzuwegung von zwei Seiten (Bültstraße u. Werninghoker Straße) gegeben.

Nach Fertigstellung des Umbaus und der Erweiterungsmaßnahmen wird die Hauptzuwegung von der „Bültstraße“ sowie von der „Friedhofstr.“ erfolgen.

Anlieferung der Baustelle

Für die Anlieferung der Baustelle wird die „Werninghoker Straße“ genutzt. Diese soll während der Bauphase, zur Einbahnstraße umfunktioniert werden (Anlieferung und Anwohner frei).

Folglich kann die Baustelle durchgängig mit Baumaterialien beliefert werden.

ATV - Allgemeine Technische Vorbemerkungen

Bei der Durchführung der Arbeiten sind Lärm- und sonstige Störbelästigungen in zumutbaren Grenzen zu halten, um einen weitestgehend störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Gemäß BImSchV sollte der Immissionsrichtwert von 60 dB (Mischgebiet, tagsüber 6-22 Uhr) nicht überschritten werden.

Der vom AN verursachte Abfall ist täglich zu beseitigen und entsprechend Entsorgungsverordnungen zu entsorgen. Bei Nichtbeachtung dieser Reinigungspflicht ist die Bauleitung berechtigt die Schuttbeseitigung auf Kosten des AN vornehmen zu lassen. Ist Gefahr im Verzug, ist eine vorherige Ankündigung der Bauleitung an den Verursacher nicht erforderlich. Baustoffreste, Verpackungen usw. die nach dem zur Zeit gültigen Gesetzen und Verordnungen, "KrWG – Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landeskreislaufwirtschaftsgesetz LKrWG" sowie der

Projekt: 22-043a - Erweiterung Ludgerusgrundschule Wettringen
Neubau
Ausschreibung: 14 - WC-Trennwände

"Abfallverzeichnis-Verordnung" als Sondermüll gelten, sind entsprechend dieser Vorschriften zu sortieren (Abfallschlüssel) und mit Nachweisführung in geeigneter Weise zu entsorgen. Verschmutzungen auf öffentlichen Flächen sind, sofern Sie vom AN verursacht wurden, umgehend - mindestens täglich - zu entfernen. Die An- und Abfahrten über den öffentlichen Gehweg sind selbstständig vom AN zu koordinieren. Bei Lieferungen muss ein Einweiser gestellt werden. Im Anschluss an die Baumaßnahme sind beschädigte Flächen wieder herzurichten.

Die auszuführenden Leistungen werden nach Art und Umfang durch den Vertrag bestimmt. Über die Endabnahme wird ein Protokoll angefertigt. Der Auftragnehmer erklärt, dass er die Bedingungen des Vertrages, insbesondere in Bezug auf Lieferung und Montage der Materialien und Nebenleistungen ordnungsgemäß und termingerecht erfüllen kann. Die vertraglichen Leistungen müssen in Übereinstimmung mit den allgemeinen Vertragsbedingungen, der VOB, den DIN-Normen sowie entsprechenden oder gleichwertigen Regeln und den Verordnungen der Baubehörden ausgeführt werden. Produkte und Anlagen müssen den jeweils gültigen EU-Richtlinien und Normen sowie den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, die für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeit erforderlich sind.

Normgerechte Ausführung:

Die Arbeiten sind nach den jeweils geltenden Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) der VOB/C auszuführen. Maßgeblich sind insbesondere:

- ATV DIN 18355 VOB/C – Tischlerarbeiten (Trennwandelemente aus HPL, Türblätter, Zargeneinbauten)
- ATV DIN 18360 VOB/C – Metallbauarbeiten (Aluminium- und Stahlrahmenkonstruktionen, Pfosten, Wandhalter)

Ergänzend sind zu beachten:

- DIN EN 438 – Hochdrucklaminat (HPL); Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN 18040-1 – Barrierefreies Bauen; Öffentlich zugängliche Gebäude (sofern zutreffend)
- DGUV Information 207-016 – Sanitärräume in Arbeitsstätten (bei gewerblichen Projekten)
- ASR A4.1 – Sanitärräume (Arbeitsstättenregel) (bei gewerblichen Projekten)

Alle gewerkeübergreifenden Arbeiten sind nach Terminplan bzw. in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung und den übrigen Gewerken auszuführen.

Hinweis über die Einstufung von belasteten Baustoffen:

- Das Chemikaliengesetz in der neusten Fassung sowie die unter §19 angeführte Gefahrstoffverordnung
- Die "Technischen Regeln Gefahrstoffe" (TRGS), sind in vollem Umfang und bedingungslos einzuhalten.

Kalkulationsangaben

Die anzubietenden Leistungen umfassen die Lieferung und Montage aller Materialien die eine komplexe, fix und fertige funktionstüchtige Arbeit bedarf, sowie die notwendigen und geeigneten Schutzmaßnahmen für die vorhandenen und fertigen Bauteile.

Die Einsatzmaterialien werden laut Kalkulation des Leistungsverzeichnisses abgerechnet und müssen alle Nebenmaterialien enthalten.

Kosten die sich aus den vorgenannten Forderungen ergeben, sind vom Bieter einzukalkulieren.

Die Arbeitskräfte sind nur entsprechend ihrer Ausbildung. Aufsichtskosten (Polierstunden, Bauleiter) werden nicht gesondert vergütet. Diese Kosten sind in den Gemeinkostenanteil einzurechnen. Bei den Stundenlohnarbeiten sind Verrechnungssätze anzubieten, in den unaufgegliedert Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteil und Gewinn enthalten sind. Die Verrechnungssätze (€/Stunde) sind nach Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppen getrennt.

Projekt: 22-043a - Erweiterung Ludgerusgrundschule Wettringen
Neubau

Ausschreibung: 14 - WC-Trennwände

Sämtliche Preise sind Nettopreise. Die zum Zeitpunkt der Beauftragung jeweils gültige Mehrwertsteuer wird hinzugerechnet.

Der Bauherr weist ausdrücklich daraufhin, dass der Bieter sämtliche Abfragen zu technischen Daten und Einheitspreisen an den dafür markierten Stellen der Leistungsbeschreibung und der beigefügten Anlagen vollständig und umfassend auszufüllen hat.

Tagelohnstunden

Tagelohnstunden kommen grundsätzlich nur zur Abrechnung wenn hierfür eine schriftliche Anweisung oder Freigabe der Bauleitung vorliegt. Daraus resultierende Stundenlohnzettel sind umgehend, spätestens 4 Werktage nach der Beendigung dieser Arbeiten der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Später geltend gemachte Stundenlohnarbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die ggf. notwendige Fremdüberwachung inkl. aller Dokumentationen, Leistungen etc. ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Allgemein:

Das Aufstellen und Vorhalten von Schutz und Arbeitsgerüsten, die zur Durchführung der Arbeiten im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften notwendig sind, ist Sache des Unternehmers.

Der AN hat nach Auftragserteilung einen Baustelleneinrichtungsplan der Bauleitung vorzulegen. Flur- und sonstige Beschädigungen an fremden Grundstücken durch den AN gehen zu Lasten des AN. Die Sauberhaltung der Zu- und Abfahrtswege ist Sache des Auftragnehmers. Weitere Arbeits- und Lagerplätze, die nicht vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden, sind ausschließlich Sache des AN und von ihm auf eigene Kosten zu mieten, zu unterhalten und wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Zahlungen für Straßen-, Platz- und Gehwegbenutzung, sowie evtl. Straßensperrungen und jegliche Sicherungen des öffentlichen Verkehrs gehen zu Lasten des AN. Die erforderlichen Genehmigungen hat der AN selbst einzuholen.

Verantwortlicher Bauleiter:

Der Auftragnehmer hat über die ganze Vertragsdauer für die Leitung seiner Arbeiten an der Baustelle einen fachkundigen Vertreter, der ihn dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt, zu bestellen.

Dieser ist besonders für das Einhalten der am Bau zu beachtenden Unfallverhütungsvorschriften voll verantwortlich.

Ein Polier oder Vorarbeiter, der fachlich und persönlich geeignet und deutschsprachig ist, muss während der Arbeitszeit anwesend sein. Er sollte nachweislich ähnliche Arbeiten ausgeführt haben und über entsprechende Ausbildung verfügen. Er darf nur abgezogen werden wenn mit dem bauführenden Bauleiter eine Vereinbarung über eine geeignete Ersatzperson erfolgt ist.

1 Baustelleneinrichtung

1.10 Baustelleneinrichtung

Baustelle einrichten, vorhalten, umsetzen (soweit erforderlich) über die Bauzeit des AN hinaus sowie Räumen der Baustelle mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnende Leistungen:

- Herrichten der erforderl. Lager-/Arbeitsplätze
- notwendige Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel, Hebezeuge, Kräne, Containern, Verkehrszeichen, Warnlaternen
- Material-Vorhaltekosten
- Personalkosten
- alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat
- Sicherungsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten und Bürgersteigen, einschl. deren Säuberung von eigens verursachten Verunreinigungen
- Eventuell erforderl. Befestigung der Zufahrtswege und Befestigungen (Stellfläche) für Baukrane, einschl. deren Rückbau nach Fertigstellung
- Eventuell erforderl. Gerüststellung

Alle dafür erforderlichen Anträge sind über den AN einzuholen und durch diesen zu zahlen.

Es ist speziell darauf zu achten, dass keine Beschädigungen des Gehweges durch die Baumaßnahmen entstehen. Eventuelle Beschädigungen hat der AN auf seine Kosten nach Angaben bzw. Forderungen des zuständigen Tiefbauamtes wieder in Ordnung zu bringen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	-----	-----

1 ► Baustelleneinrichtung

2 WC-Trennwände

2.10 Trennwandanlage

Sanitär-Trennwandanlage aus HPL-Kompaktplatten DIN EN 438-7, mit sichtbarer Rahmenkonstruktion aus Aluminiumprofilen und Systembeschlägen, Füße aus Aluminium mit trittsicherer Abdeckrosette

Trennwandhöhe: 2,00 m

Bodenfreistellung: 15 cm

Wände: 13 mm starke HPL-Vollkernplatten nach DIN EN 438.
Wasserbeständig, fäulnissicher, widerstandsfähig gegen Beschädigung und besonders pflegeleicht.
Sichtbare Kanten gerundet

Profile: Aluminium in eckiger Ausführung mit Wandanschlussrosette über der Türfront.
Stabilisator steht durch M12x60 Verschraubung in statischem Verbund mit den glattflächigen Band- und Türanschlagprofilen. 3-Kammer-Türanschlagprofile sind verdrehsicher und kraftschlüssig mit dem Stabilisator verbunden. Unterer Abschluss der Band- und Türanschlagsprofile mit Aluminiumplatte unfallsicher abgedeckt.
Wandanschluss durch U-Profile (30/24 mm).

Füße: Fußkonstruktion besteht aus einem Edelstahlkern (Ø 20 mm) und einem Edelstahlbodenteller. Der Bodenteller ermöglicht mindestens eine 3-fache Verschraubung in den Fliesenfugen.
Eine stufenlose Höhenverstellung wird durch ein M12 Gewinde aus Edelstahl in den massiven Aluminiumverbindern in die senkrechten Anschlagprofile gewährleistet.
Die Absicherung erfolgt mittels einer Kontermutter. Aus Stabilitätsgründen sind gesteckte Verbindungen und Hohlrohre zu vermeiden. Um eine langlebige und dauerhafte Befestigung der Anlagen auf dem Boden sicherzustellen sind für die

wesentlichen

Konstruktionsdetails ausschließlich Edelstahlteile zu verwenden.

Die trittfesten Abdeckrosetten aus Aluminium müssen sich jederzeit leicht

anheben lassen

um eine einfache Reinigung zu ermöglichen.

Oberfläche: nach Standardfarbkarte des Herstellers und Wahl des AG

Untergrund: Trockenbauwand

Einbauort: WC

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

44,000 m²

2.20

Türen in Trennwandanlage

Türen als Zulage zur vorgenannten Trennwandanlage

Maße: 0,7 x 2,0 m

Türen: 13 mm starke HPL-Vollkernplatten stumpf einschlagend.
Alle Kanten umfräst, die Ecken im Radius von 2 mm abgerundet. Durchlaufende Dämpfungsgummi im Anschlagprofil zur Geräuschkämpfung integriert.

Beschläge: 3 kräftige 3-Rollen-Bänder (Ø 20 mm) je Tür, ein unbeabsichtigtes Aushängen der Tür ist dadurch unmöglich. Die Bandbefestigung in den HPL-Türen muss materialgerecht in der Fläche der Türe erfolgen, um ein Spalten der Platte zu vermeiden. Verschraubung in die verwindungssteifen Mehrkammerprofile erfolgt mittels Edelstahl-Torx-Schrauben, um ein leichte Wartung zu ermöglichen.
Je Tür ist ein Band mit eingebauter Feder zum Selbstschließen oder Selbstöffnen

Projekt: 22-043a - Erweiterung Ludgerusgrundschule Wettringen
Neubau
Ausschreibung: 14 - WC-Trennwände

der Tür einzubauen. Ausführung der Bandachse aus Edelstahl (Ø 8mm) und der Feder aus nichtrostendem Stahl um ein Knarren zu vermeiden. Die Bandoberfläche ist aus Gründen der Materialhomogenität von Band und Profilen aus Aluminium auszuführen.

Leicht austauschbares, kunststofffreies Ein-Riegel-Schloss aus Zinkdruckguss mit massivem, nicht brennbarem Riegel. Schlosskasten aus Voll-Aluminium, Verriegelungen aus Stahl oder Edelstahl sind aus Gründen der Materialhomogenität nicht gewünscht. Türknöpfe aus schlag- und bruchsaurem Nylon. Die Verriegelung der Kabine muss auf der Innenseite durch eine farbliche Kennzeichnung ersichtlich sein.

Einbauort: WC

Angebotenes Fabrikat: _____

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St	_____	_____

2.30

Schamwand Urinal

Normschamwand aus 13mm HPL liefern und montieren
Passend zur vorgenannten Trennwandanlage

Größe: ca. 435mm x 900mm

Zur Befestigung an Trockenbauwand.

Einbauort: WC

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St	_____	_____

2

► WC-Trennwände

Projekt: 22-043a - Erweiterung Ludgerusgrundschule Wettringen
Ausschreibung: Neubau
14 - WC-Trennwände

Zusammenstellung

1	► Baustelleneinrichtung
2	► WC-Trennwände
<hr/>		
	Summe
 % Nachlass
	► Gesamtsumme netto
 % Umsatzsteuer
	► Gesamtsumme brutto